

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1950)
Heft:	112
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir fragen... — Können Sie antworten?

Berufskundliche Fragen der Fachschule Zürich (Prüfungsfragen).
Die Antworten erscheinen in der nächsten Ausgabe.

Muskelanatomie:

Antwort

Welche Muskeln spannen das Fussgewölbe?

Nennen Sie Ursprung und Ansatz des Intercostales

Was gehört zur Bauchpresse?

Gelenke, Knochen, Bänder:

Welche Bänder halten Tibia und Fibula zusammen?

Wie ist die Rippen-Wirbelverbindung?

Beschreiben Sie den Beckenbau

Nervensystem:

Wo verläuft die sympathische Bahn?

Was versorgt der Nervus vagus?

Welcher Nerv versorgt den flexor carpiulnaris?

Physiologie:

Wo finden sich glatte, wo quergestreifte Muskelfasern?

Wie ist der Chemismus der Muskelzelle?

Was ist Kapillardruck?

Ernährungslehre und Diätetik:

Was geschieht im Duodenum mit den Kohlehydraten?

Sind Fleisch und Milcheiweiss gleichwertig?

Was für Ursachen der Fettsucht kennen Sie?

Bakteriologie:

Wie kann man die Anti-Toxinproduktion fördern?

Was ist die Birkeprobe?

Wir fragen... — Können Sie antworten?

Berufskundliche Fragen der Fachschule Zürich (Prüfungsfragen)

Antworten auf die Prüfungsfragen in Nr. 111

Wann werden Kniebeuger zu Strecker?

Diese bestehen aus M. obliquus externus abdominis, M. obliquus internus abdominis, M. transversus abdominis, M. rectus abdominis und M. quadratus lumborum.

Wie heißen die Pronatoren des Fusses?

M. fibularis longus, M. fibularis brevis.

Wie gehört zu einem Gelenk?

1. Die artikulierenden Flächen mit Knorpel überzogen. 2. Die Gelenkkapsel, eine sackartige Membran. 3. Die Synovia, eine fadenziehende klare Flüssigkeit. 4. Die je nach Gelenkart notwendigen Verstärkungsbänder, Binnenbänder und Zwischenscheiben.

Nennen Sie das Beispiel eines Sattelgelenkes?

Dies besteht aus zwei sattelförmigen Gelenkflächen, die Konkavität der einen entspricht der Konvexität der anderen. Z. B. Grundgelenk des Daumens.

Was ist das beweglichste Gelenk?

Das Schultergelenk, in allen drei Dimensionen beweglich.

Beschreiben Sie das Sakralgeflecht?

Der Plexus sacralis liefert die Nerven zur Versorgung der Gesäßbacken, der Beugeseite des Oberschenkels, nebst Flexion und Extension vom Unterschenkel und Fuss.

1. a) Der N. glutaeus sup. aus L 4, L 5, S 1, versorgt M. glutaeus medius, minimus u. M. tensor fasciae latae.
1. b) Der N. glutaeus inf. aus L 5, S 1, S 2, versorgt den unteren Teil vom M. glutaeus maximus.
2. Der N. cutaneus femoris dors. besteht aus Anteilen von S 1, S 2, S 3 und sendet einige Hautzweige an den grossen Gesäßmuskel. Sein Hauptstamm versorgt die dorsale Seite des Oberschenkels bis zur Kniekehle.
3. Der N. Ischiadicus aus L 4, L 5, S 1, S 2, S 3, teilt sich oberhalb der Kniekehle in zwei Aeste; in einen lateralen N. fibularis, versorgt die Strecker des Unterschenkels und Fusses. Einen medialen N. tibialis, versorgt Beuger, des Unterschenkels und Fusses.

Was versorgt der Sympathicus?

Er wirkt auf alle, dem Wille nicht unterstellten Organe.

Welcher Nerv versorgt den Biceps humeri?

Er wird vom N. musculo cutaneus versorgt.

Wie sind die Prozentverhältnisse der gelösten Salze im Körper?

Sie befinden sich im Mischungsverhältnis von 0,9% Salze zu 99,1% Wasser.

Wie macht es der Körper, dass sein Wassergehalt trotz verschiedenem Eiweiss- und Fettgehalt nicht schwankt?

Der Körper erreicht dies, indem er Lymphwas-ser in den Zellzwischenräumen aufspeichert und je nach Bedarf abgibt oder aufnimmt.

Welche endocrinen Drüsen kennen Sie?

Die wesentlichen Drüsen mit innerer Sekretion sind: Hypophyse, Epithelkörper, Schilddrüsen, Thymus, Langerhanssche Insel der Bauchspeicheldrüse, Nebenniere und Keimdrüse.

Was ist Zuckerkrankheit?

Dies ist eine meist aus konstitutionell-hereditären Momenten bestehende chronische Erkrankung. Das Insulin als Hormon von der Langerhansschen Insel, reguliert die Zuckerspeicherung in der Leber und versorgt die Muskulatur. Fehlen oder Minderung von Insulin, verunmöglichen eine Zuckerspeicherung und der Blutzucker wird erhöht.

Was für Hormone sind wichtig für die Zuckerverwertung?

Insulin und als Gegenwirker Adrenalin.

Was geschieht mit den Kohlehydraten im Magen?

Im Magen finden wir keine Spaltung von Kohlenhydraten.

Was wissen Sie über Syphilis, Erreger, Uebertragung?

Syphilis ist eine ausgesprochen chronisch verlaufende Infektionskrankheit. Erreger sind die Spirochäten und Uebertragung erfolgt 80%—90% durch den Geschlechtsverkehr, seltener extragenital durch Küsse, mit Finger usw. Man unterscheidet erworbene und angeborene Syphilis.

Was wissen Sie über Typhus?

Typhus ist eine akute Infektionskrankheit, hervorgerufen durch die Typhusbakterien. Inf. quelle immer der Mensch. Ansteckung stets durch den Rachen in den Verdauungskanal, wo die Bakt. die Darmwand durchdringen und Bauchfellentzündung zur Folge haben.

Hs. Andres, Schüler-Hospitant, Brugg.